

Wortgottesdienst zur Vorabaktion: 72-Stunden-Aktion 2024

Vorbereiten: kleine Zettel und Stifte, Feuerzeug, Schale in der Mitte, 72-Std.-Song

Lied zu Beginn: Gotteslob Nr. 706, 1+3 Eingeladen zum Fest des Glaubens...

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

In wenigen Wochen ist es wieder soweit: die 72-Stunden-Aktion startet und auch in unserem Bistum Osnabrück haben sich dazu viele Gruppen aus den Dörfern und Städten angemeldet.

Auch hier bei uns wird es bestimmt eine super tolle Aktion sein und wir können miteinander was bewegen.

Wie wir im Lied gesungen haben, teilen auch wir „Brot und Wein und Geld und Zeit“. Wir nehmen uns Zeit: 72 Stunden, die wir miteinander verbringen und in denen wir etwas Bereicherndes schaffen wollen. Sponsor\*innen unterstützen die Aktion und schließlich können wir hoffentlich auf eine gelungene Aktion anstoßen.

Jetzt bei der Vorabaktion haben wir uns bereits gemeinsam auf den Weg gemacht/werden wir uns gemeinsam auf den Weg machen.

Wir haben/wir wollen.... (hier könnt ihr nennen, was ihr vorhabt, z.B. Strohpuppen aufstellen...)

Wir wollen nun den Song zur 72.-Std.-Aktion hören.

[https://www.72stunden.de/fileadmin/72stunden/Dokumente/Aktionssong/Dave -  
\\_72h\\_Song.mp3](https://www.72stunden.de/fileadmin/72stunden/Dokumente/Aktionssong/Dave_-_72h_Song.mp3)

Dieser Song macht von seinem Text her Mut und feuert an. Wir können „was Bewegen“ als Gemeinschaft, „unser Glaube kann Berge versetzen“.

Wir sind als Christen unterwegs und Jesus hat uns eingeladen, dass wir uns in die Welt und in die Gesellschaft einbringen.

„Das ist unser Leben“. Dieser Songtitel macht deutlich, worauf es ankommt.

Wir wollen nun eine kleine Bibelstelle hören:

Aus dem Lukasevangelium:

Jesus gab Petrus und Johannes den Auftrag: »Geht und bereitet das Passamahl für uns vor!«

»Wo willst du es vorbereitet haben?«, fragten sie.

Er sagte: »Hört zu! Wenn ihr in die Stadt kommt, werdet ihr einen Mann treffen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm in das Haus, in das er geht,

und sagt zum Hausherrn dort: ›Unser Lehrer lässt dich fragen: Welchen Raum kannst du zur Verfügung stellen, dass ich dort mit meinen Jüngern das Passamahl feiere?‹

Er wird euch ein großes Zimmer im Obergeschoss zeigen, das mit Polstern ausgestattet ist. Dort bereitet alles vor.«

Die beiden gingen und fanden alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte, und sie bereiteten das Passamahl vor.

Wort des lebendigen Gottes!

Petrus und Johannes dürfen in dieser Bibelstelle etwas vorbereiten. Sie dürfen einen Raum vorbereiten, in dem anschließend alle Jünger\*innen mit Jesus feiern können.

Auch wir bereiten etwas vor, was nachher viele Menschen nutzen können, worüber sich viele Menschen freuen werden.

Manchmal gibt es in Gottesdiensten Give aways. Das Give away dieser Wochen wird das sein, was wir bald gemeinsam bauen und schaffen. Das geben wir in die Gesellschaft.

Ihr dürft auf kleine Zettel schreiben, was ihr euch wünscht und was ihr hofft für unsere 72-Std-Aktion. Legt diese Zettel bitte anschließend in die Schale. Wir zünden die Zettel dann an.

Wünsche, Hoffnungen für die 72.-Std-Aktion werden auf kleine Zettel geschrieben. Ggf. kann dazu Musik eingespielt werden.

Dann werden die Zettel angezündet.

Das Feuer steht für Energie und für Power. Wie unsere Wünsche und Hoffnungen zu Feuer werden, so wollen auch wir richtig für unsere Aktion brennen, Feuer und

Flamme sein. Unsere Gruppe und Gemeinschaft stärkt all das, was wir grad aufgeschrieben haben oder auch das, was wir uns nicht wünschen.

Wir wollen nun Jesus um seinen Geist bitten, dass er unsere 72-Std-Aktion und unsere Gemeinschaft gut begleitet.

Wir beten gemeinsam ein Vater unser und bitten dann Jesus um den Segen für die 72-Std-Aktion.

Vater unser...

Segen

Jesus, wir freuen uns auf die 72-Stunden-Aktion.

„Uns schickt der Himmel“, und du schickst uns.

Wir wollen als tolle Gemeinschaft unseren Beitrag für die Gesellschaft leisten und deine Einladung ernst nehmen, sich einzubringen in die Welt.

Segne unsere 72-Stunden-Aktion.

Segne uns, die wir hier vor Ort arbeiten und gestalten.

Segne alle Menschen, die uns unterstützen.

Segne alle Menschen, die hier mit uns leben.

Segne unsere Hände, damit sie anpacken.

Segne unsere Ohren, damit wir aufeinander hören.

Segne unseren Geist, damit wir die Arbeitsschritte gut strukturieren.

Segne und beschütze uns bei all unserem Tun. Amen.

„Uns schickt der Himmel“. Wir singen zum Abschluss das Lied:

Wo Menschen sich vergessen, ... da berühren sich Himmel und Erde...

Gotteslob Nr. 873, 1 - 3